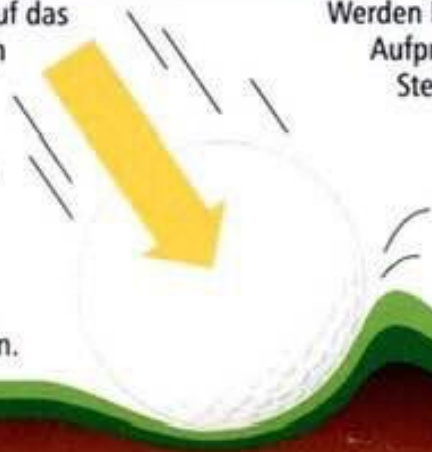


# Pitchmarken richtig ausbessern

Der Aufprall eines hohen Balls auf das Grün verursacht, dass die oberen Bodenschichten an den Rand des Einschlaglochs zusammengestaucht und gewölbt werden. Die so entstandenen Pitchmarken nicht auszubessern ist nicht nur sportlich unfair, sondern bedeutet auch eine extreme Schädigung für das Grün.



Werden Pitchmarken bis 5 Minuten nach dem Aufprall korrekt repariert, erholt sich diese Stelle innerhalb 24 Stunden vollständig. Findet die Reparatur erst nach 10 Minuten statt, benötigt die betroffene Stelle bis zu 15 Tage für die Regeneration. Auch eine falsch ausgeführte Reparatur führt zu einer unnötig langen Regenerationsphase.

**RICHTIG:** Stechen Sie die Pitchgabel hinter die Aufwölbung in schrägem Winkel ins Grün. Die Pitchgabel wird nun vorsichtig zur Pitchmarkenmitte gedrückt - **nicht gehobelt** - um die zusammengestauchten Schichten wieder in ihre ursprüngliche Lage zu bewegen.



Sie können die Pitchgabel dabei auch leicht seitlich drehen. Verfahren Sie genauso mit evtl. weiteren Aufwerfungen um die Pitchmarke herum, so dass durch die Bewegung von außen nach innen die Vertiefung wieder geschlossen wird.



Abschließend ebnen Sie mit Ihrem Putter die Stelle. Auf diese Weise ausgebesserte Pitchmarken erholen sich vollständig und hinterlassen keine bleibenden Schäden.



**FALSCH:** Niemals von unten nach oben hebeln!

Dadurch entsteht mehr Schaden als Nutzen: Die Graswurzeln werden ausgerissen und nachhaltig geschädigt, wodurch sich Schädnpflanzen und Pilze ansiedeln können. Eine aufwendige Instandsetzung des Grüns kann die Folge sein.

